BSH-NEWS

BUNDESVERBAND SICHERHEITSPOLITIK AN HOCHSCHULEN

AUSGABE 04/2024

NEUIGKEITEN VOM BUNDESVERBAND

- Bundesversammlung & Vorstellung des neuen Bundesvorstandes
- US-Präsdentschaftwahlen - lange Nächte in Frankfurt und Regensburg
- Wir suchen DICH - Ausschreibung für Beauftragte des erweiterten Bundesvorstandes

HINWEISE

- Termine & Kontakte

BSH

Liebe Hochschulgruppen und Freund:innen des BSH*, liebe Interessierte und Fördernde,*

mit viel Elan und Begeisterung fand Anfang November unsere 39. Bundesversammlung statt. Das heißt nicht nur, dass wir einen neuen Bundesvorstand haben, sondern wir gehen auch in die 40. Runde und können im kommenden Jahr unser 40-jähriges Jubiläum feiern.

Dabei ist die sicherheitspolitische Welt aufgeregter und ereignisreicher denn je. Und so kommen auch die sicherheitspolitischen Diskussion darüber nicht zur Ruhe. Das zeigen auch unsere Hochschulgruppen, die mit vielen verschiedenen Veranstaltungen ins Wintersemester gestartet sind und von denen wir bei der Bundesversammlung mehr als begeistert waren. Nach der **Vorstellung des neuen Bundesvorstandes***, wollen wir in unserer Rubrik* **„Und Ihr so?"** *Eindrücke aus Regensburg und Frankfurt zeigen, die die US-amerikanische Präsidentschaftswahl begleitet haben.*

Außerdem möchten wir euch noch auf unsere **Ausschreibungen für Beauftragungen** *im kommenden Jahr aufmerksam machen. Wenn ihr Lust habt, euch im erweiterten Bundesvorstand einzubringen, uns zu unterstützen und die sicherheitspolitischen Diskussion in Deutschland mitgestalten wollt - freuen wir uns auf eure Bewerbungen!*

An dieser Stelle bleibt uns noch der Dank an den vorangegangenen erweiterten Bundesvorstand, der mit seinem unermüdlichen Einsatz und seiner Leidenschaft maßgeblich dazu beigetragen hat, unsere Arbeit und unsere Gemeinschaft weiterzubringen. Nun wünschen wir allen eine besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und einen großartigen Start ins neue Jahr. Auf ein spannendes und ereignisreiches 2025 – gemeinsam mit euch und voller neuer sicherheitspolitischer Impulse!

Viele Grüße

Emma Nentwig
Stellv. Vorsitzende (Publikationsressort) im Namen des 40. Bundesvorstands

39. Bundesversammlung und Wahl des neuen Bundesvorstandes

Die traditionell im Herbst stattfindende Bundesversammlung ist der Höhepunkt des BSH-Jahres und setzt zugleich den Abschluss des vergangenen und den Beginn des neuen Geschäftsjahres. So kamen auch dieses Mal wieder viele Delegierte der Hochschulgruppen sowie der erweiterte Bundesvorstand zusammen, um über die Zukunft des Verbandes zu diskutieren. Dabei wurden – nachdem der alte Bundesvorstand Rechenschaft abgelegt hat – nicht nur neue Vertreter:innen auf Bundesebene gewählt, sondern auch die Hochschulgruppen stellten sich vor und tauschten Erfahrungen aus. Unterstützt wurden wir dabei von unserem Alumni Verein – dem Netzwerk für Außen- und Sicherheitspolitische Bildung e.V. Vielen Dank dafür!

Vorstellung des 40. Bundesvorstands

Josef Hebeda | *Bundesvorsitzender*

Ich freue mich, ein weiteres Jahr im Bundesvorstand des BSH wirken zu können, nun als Bundesvorsitzender, nachdem ich im vergangenen Jahr das Ressort Hochschulgruppenbetreuung leiten durfte.
Nach meinem Bachelorabschluss in Soziologe und Wirtschafts-

wissenschaften in Halle (Saale) – wo meine Zeit im BSH begann – studiere ich nun in Magdeburg Peace and Conflict Studies im Master. Ich bleibe Halle dabei weiterhin treu. Während ich mir im Bachelor sicherheitspolitische Themen noch suchen musste, bin ich gespannt auf mein Masterstudium, mit einem klaren Fokus auf Konflikte und Sicherheitsfragen.
Das bevorstehende Jahr wird spannend, besonders im Hinblick auf das Jubiläum "40 Jahre BSH", das uns erwartet. Im Zentrum steht aber nach wie vor der Diskurs zu sicherheitspolitischen Themen an Hochschulen.
In meiner Freizeit bin ich gerne draußen unterwegs, mache Sport und lese.

Josef, 25, *Peace and Conflict Studies* (MA) an der OVGU Magdeburg

Janek Dirr | *Hochschulgruppen*

Nachdem ich in meinem ersten Semester zur BSH Hochschulgruppe gestoßen bin und u.a. an der Grundakademie teilgenommen habe, habe ich erstmal den Vorsitz der Augsburger Hochschulgruppe übernommen. Im letzten BSH-Jahr bin ich dann als Beauftragter für die Hochschulgruppenbetreuung zum 39. erweiterten Bundesvorstand dazu gestoßen. Da mir die Arbeit dort immer viel Spaß gemacht hat, freue ich mich diese Aufgabe in diesem Jahr als stellvertretender Bundesvorsitzender im HSG-Ressort fortsetzen zu können.

Dabei freue ich mich auch weiterhin direkt mit den Hochschulgruppen zusammenarbeiten zu können. Es ist mir ein Anliegen, die Vernetzung und den Austausch, sowohl innerhalb der Hochschulgruppen, aber auch mit dem Bundesvorstand zu stärken.

Im Studium habe ich im Anschluss an meinen Freiwilligen Wehrdienst mein Interesse in der Sicherheitspolitik gefunden. Dabei beschäftige ich mich zurzeit besonders mit Innerer Sicherheit, auch im historischen Vergleich, mit Fokus auf Extremismus und politischer Gewalt.
Außerhalb der Uni verbringe ich meine Zeit am liebsten unterwegs. Im Sommer findet ihr mich meistens beim Grillen am See, beim Motorradfahren und/oder in den Bergen.

Janek, 21, studiert *Sozialwissenschaften* (BA) an der Uni Augsburg

Johanna Knauer | *Akademien*

Ich studiere im schönen Passau Staatswissenschaften mit einem Fokus auf Außen- und Sicherheitspolitik. Mein geographisches Interessengebiet umfasst China, weshalb ich ein Auslandssemester in Peking verbracht habe und Mandarin lerne. Auch interessiere ich mich für die potentielle europäische Sicherheitszusammenarbeit in der Zukunft.
Nach der Teilnahme an Veranstaltungen bei der Außen und Sicherheitspolitischen Hochschulgruppe Passau, habe ich mich als Beauftragte für die Grundakademien des BSH beworben. Dort durfte ich mich dann ein Jahr lang gemeinsam mit Emma und Selina um die Organisation und Gestaltung eben dieser Akademien kümmern. Besonders schätze ich dabei den Austausch zwischen Gleichgesinnten und die Freundschaften die bei den Akademien in Berlin entstehen. So habe ich nach meiner SGA viele der dort gemachten Bekanntschaften in ganz Deutschland, aber unter anderem auch in Tokio wieder treffen dürfen.
Als stellvertretende Bundesvorsitzende werde

ich mich deshalb weiterhin um die Koordination der Akademien kümmern und hoffe, so vielen weiteren Interessierten einen ersten Zugang in die Welt der Außen- und Sicherheitspolitik eröffnen zu können.
Außerhalb der Universität interessiere ich mich für Malerei, spiele gerne Schach und verbringe Zeit beim Wandern in der Natur.

Johanna, 22, studiert *Staatswissenschaften* in Passau.

Martin Simons | *Seminare und Exkursionen*

Während meines Bachelorstudiums Politik & Wirtschaft an der Universität Münster habe ich mich aus verschiedenen Perspektiven mit dem Thema Sicherheitspolitik auseinandersetzen können. Dabei habe ich erst so richtig verstanden, wie komplex Sicherheitspolitik sein kann. Wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Betrachtungsweisen können immer noch unzureichend für die komplexen Zusammenhänge in Konflikten sein.

Gerade deswegen habe ich die Möglichkeit ergriffen, mich bei dem BSH zu engagieren: Sowohl im Vorstand der münsteraner Hochschulgruppe als auch während der zwei Beauftragungen im erweiterten Bundesvorstand hat es mich immer begeistert, wenn motivierte Studierende zusammenkommen und sich gegenseitig dabei unterstützen sicherheitspolitische Zusammenhänge Stück für Stück zu verstehen. Ich hoffe sehr, dass ich während meiner Zeit im Bundesvorstand auch helfen kann, unseren Mitgliedern wichtige Perspektiven für die Probleme unserer Zeit zu geben.
Wenn ich gerade nicht meine Wochenende für den BSH opfere, gebe ich zu viel Geld für Essen aus, jogge die Regnitz entlang oder spiele schlecht Schach.

Martin, 26, studiert *Computing in the Humanities (MA)* an der Uni Bamberg

Emma Nentwig | *Publikationen*

Für mich geht es nun ins dritte Jahr im BSH Bundesvorstand und ich freue mich mehr denn je! Nach zwei Jahren im besten Ressort – den Akademien – wo ich wahnsinnig viel Spaß hatte, darf ich nun unsere Publikationsformate betreuen - eine neue, aber keineswegs langweilige Aufgabe! Besonders auf das anstehende Jubiläum im kommenden Jahr freue ich mich sehr!

Neben dem BSH studiere ich in Hamburg oder spaziere anderweitig durch die Weltgeschichte. Nach einigen Auslandsaufenthalten liegt mein Fokus zwar immer noch auf dem Nahen und Mittleren Osten, doch haben es mir auch die Anrainer Regionen wie Ostafrika oder Zentralasien angetan. Daneben beschäftige ich mich viel mit der Bundeswehr und Gesellschaft.
Ansonsten findet man mich in der Regel beim Sport, in der Natur oder beim Infodumping beispielsweise über Semitistik, Milizen in Zentralafrika oder die Entstehung von Religionen in der Spätantike oder oder oder…

Emma, 25, studiert *Islamwissenschaft (MA)* und *Peace and Security Studies (MA)* an der Uni Hamburg.

„Und Ihr so?“

US-Wahlnacht in unseren Hochschulgruppen

Mit den US-amerikanischen Präsidentschaftswahlen fand das Wahljahr 2024 wohl seinen Höhepunkt. Auch unsere Hochschulgruppen haben das Thema aufgegriffen und so fanden mehrere BSH Events in der Nacht vom 4. auf den 5. November statt. Ein Blick nach Regensburg und Frankfurt:

US-amerikanische Wahlparty im vollen Hörsaal der Uni Regensburg

Von Antonia Herzinger und Victoria Meyer

Monatelang fieberten Menschen weltweit der US-Präsidentschaftswahl entgegen. Am Dienstagabend, vom 4. auf den 5. November, versammelten sich dazu rund 1.500 Besucherinnen und Besucher zur aufwendig vorbereiteten Wahlparty 2024 an der Universität Regensburg (UR) – die größte akademische Wahlparty Europas. Der geschmückte Audimax bot ein authentisches amerikanisches Ambiente, in dem das Publikum die Wahl gemeinsam verfolgt und diskutiert.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Podiumsdiskussion, moderiert von Prof. Dr. Stephan Bierling, Lehrstuhlinhaber der Internationalen Politik an der UR. Neben renommierten Experten wie Prof. Dr. Volker Depkat und Prof. Dr. Michael Dowling – beide in den USA geboren und wahlberechtigt – bereicherten unsere BSH-Mitglieder Schad Lina Kadir und Svenja Stubner das Panel mit frischen Perspektiven aus ihren jüngsten USA-Aufenthalten in Texas, Colorado und Nebraska. Lina berichtete von ihrem Diversitätsprogramm in San Antonio und betonte die kulturelle Vielfalt der Region. Svenja erklärte das komplexe Wahlmännersystem der USA und ging speziell auf Besonderheiten in Nebraska ein. Die Diskussion endete mit einer spannenden Publikumsfrage zur Eignung von Kamala Harris im Vergleich zu Donald Trump. Lina argumentierte für die Stabilität der Demokratie unter Harris, während Svenja hervorhob, dass Harris keine verurteilte Straftäterin sei. Die weiteren Experten stimmten zu und betonten die Bedeutung weiblicher Führung in der Politik.

Im weiteren Verlauf des Abends schalteten sich zwei Überraschungsgäste live auf die große Leinwand zu: Anton Hofreiter, MdB, und Prof. em. Dr. Beverly Harris-Schenz von der University of Pittsburgh. Sie gaben Einblicke in die sicherheitspolitischen Herausforderungen und das aktuelle Stimmungsbild in den USA, was die Diskussion weiter bereicherte. Um 3 Uhr nachts fasste Prof. Bierling schließlich die ersten Hochrechnungen zusammen, auch wenn zu dem Zeitpunkt noch keine konkreten Ergebnisse vorlagen, was die Spannung zusätzlich erhöhte.

Über den gesamten Abend hinweg informierte im Foyer des Audimax‘ die Hochschulgruppe Regensburg über die BSH mit einem interaktiven Stand. Unsere Mitglieder berichteten über unsere Arbeit und luden zu einem unterhaltsamen „Game of Quotes“ ein, bei dem die Besucherinnen und Besucher entscheiden konnten, ob Zitate von Trump stammen oder nicht. Parallel dazu wurden auf unserem Instagram-Kanal kontinuierlich Updates zur Veranstaltung und zum Wahlausgang gepostet, einschließlich Live-Berichten von unseren Korrespondenten in Washington.

Die Kombination aus hochkarätigen Gästen, engagierten BSH-Mitgliedern und interaktiven Elementen machte die Wahlparty zu einem unvergesslichen Ereignis. Wir als BSH Regensburg danken allen Teilnehmenden für einen informativen und spannenden Abend und freuen uns auf die nächste Wahlparty in vier Jahren.

US-Wahlbeobachtung Live im Eisenhower-Saal in FFM

Von Johannes Bogatz

Eine der wichtigsten und größten Wahlen der Welt beobachteten die Mitglieder und Gäste der Fachgruppe für außen- und sicherheitspolitische Themen (FAUST) und dem Netzwerk für außen- und sicherheitspolitische Bildung (NASB) dieses Jahr im Eisenhower-Saal der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Nach einem Panel-Input verfolgten die Teilnehmer:innen gespannt die neuesten Entwicklungen anhand von Live-Übertragungen amerikanischer Fernsehsender und einer Karte der aktuellen Stimmenauszählung.

Die Gefahren einer Wahl Trumps oder die Agenda von Harris und was zu erwarten sei, erörterte zu Beginn ein Podium bestehend aus Mitgliedern von FAUST und dem Netzwerk für Außen- und Sicherheitspolitische Bildung e.V. (NASB), unserem Alumni Verein. Den Auftakt zu den sicherheitspolitischen Implikationen machte FAUST-Vorstand Johannes Bogatz. Beim Stichwort integrierte Sicherheit übernahm Johannes Kummerow vom NASB Hub Rhein-Main-Neckar zum Thema der Entwicklungszusammenarbeit und den runden Abschluss bildete der NASB-Bundesvorsitzende Jan Fuhrmann mit einer wirtschaftlichen und digitalpolitischen Einschätzung.

Der geschichtsträchtige Raum im IG-Farbenhaus, das in der Nachkriegszeit auch „Pentagon of Europe“ genannt wurde, bot für den Anlass eine stimmige Kulisse. General Eisenhower, Oberbefehlshaber des Supreme Headquarters Allied Expeditionary Forces (SHAEF), empfing in eben jenem holzvertäfelten Raum, seinem Büro, Gäste wie Charles de Gaulle, Bernhard Montgomery oder Georgij Schukow. Sie konnten sich im Auftrag der Entnazifizierung wohl kaum vorstellen, dass 80 Jahre später Europäer aus eben jenem Raum ihren Blick auf die USA werfen würden, um den zweiten Aufstieg einer Person wie Trump zu beobachten. Wurden doch gerade in diesem Raum am 1. Juli 1948 die Frankfurter Dokumente überreicht und somit der Auftrag zur Bildung einer Demokratie in Deutschland.

Das Podium lud schließlich die Anwesenden zur Diskussion ein. Bei Kaltgetränken wurde die Wahl anschließend bis spät in die Nacht intensiv begleitet. Besonderer Dank gilt hier den Organisatoren, vom lokalen NASB-Hub Johannes Kummerow und Lars-Hendrick Hartwig, die gemeinsam mit unserem Vorstand Johannes Bogatz und HSG-Mitglied Lars Lossau die Veranstaltung organisierten.

WIR SUCHEN EUCH!

Auch in diesem Jahr suchen wir junge, kreative und motivierte Köpfe, die Lust haben, sich bei uns ehrenamtlich in der sicherheitspolitischen Bildungsarbeit zu engagieren.

Dabei brauchen wir Unterstützung in den verschiedenen Ressorts, insbesondere im Bereich Social Media, Gleichstellung, Veranstaltungsorganisation, Projektmanagement, Publikationen und vielen weiteren. Bewerben könnt ihr euch noch bis zum 04. Dezember. Alle weiteren Informationen findet ihr auf unserer Homepage.

TERMINE & KONTAKTE

BUNDESVERBAND SICHERHEITSPOLITIK AN HOCHSCHULEN

04. Dezember 2024	Bewerbungsschluss für die Beauftragungen des erweiterten Bundesvorstandes
17.-19. Januar 2025	Erste Klausurtagung des erweiterten Bundesvorstandes

Bild: Canvas.com

Vorstandsressort (inkl. Gleichstellung)	vorstand@sicherheitspolitik.de gleichstellung@sicherheitspolitik.de
HSG-Ressort Akademienressort	hsg.betreuung@sicherheitspolitik.de grundakademie@sicherheitspolitik.de aufbauakademie@sicherheitspolitik.de
Seminarressort Publikationsressort	seminare@sicherheitspolitik.de publikationen@sicherheitspolitik.de

BSH